

Wie handhabt ihr Hospitationswünsche?

Beitrag von „McMoritz“ vom 6. Juni 2005 15:36

Hey, Danke für die vielen Antworten!

Ich mußte gerade kräftig über den folgenden Satz lachen - da ist schon was dran.

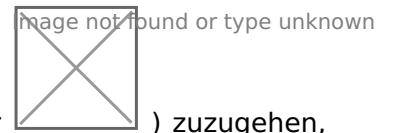
"Wenn Sie mir versprechen, nicht alles zu glauben, was die Kinder von der Schule erzählen, verspreche ich Ihnen, nicht alles zu glauben, was die Kinder von zu Hause erzählen..."

Ich habe bezüglich der Hospitation (1. Klasse Grundschule) noch keine weiteren Versuche unternommen. Mir wurde aber bereits im Vorfeld berichtet, dass man grundsätzlich nie einen ganzen Tag, geschweige denn mehrere Tage hintereinander hospitieren darf.

Das finde ich schade, denn ich hatte gehofft, mein Kind über einen längeren Zeitraum hinweg begleiten zu dürfen, um zu sehen, wie es sich in der Schule verhält. Eine einzelne Schulstunde halte ich da nicht für sehr aussagekräftig.

Aber wenn es nicht anders geht, muss ich eben bei jedem einzelnen Lehrer eine Stunde beantragen. 2 oder 3 Tage am Stück wären schon interessanter - aber man wird ja bescheiden.

Nochmals vielen Dank für die bisherigen Auskünfte!



Bei Euch scheint es wesentlich transparenter (wow - sogar mit Glastür) zuzugehen, als an unserer Schule.

Eure Einstellungen gefallen mir - Eltern sind doch nicht böartig, Hospitationen haben doch den Sinn, Verständnis zu entwickeln und stellen keine Angriffe oder Kontrollen dar.

McMoritz